

Presseaussendung Donau Soja
Wien, Freitag, 12. März 2021

Donau Soja: Bio-Soja kommt nun auch aus der Republik Moldau Projekt mit ADA stärkt ländliche Entwicklung und Landwirtschaft

In einem gemeinsamen Projekt der Europäischen Union (EU), der Austrian Development Agency (ADA), der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, und Donau Soja wurden in der Republik Moldau die Bedingungen für den Ausbau des Bio-Sojaanbaus geschaffen. 2021 sollen bereits mehr als tausend Tonnen Donau Soja-zertifiziertes Bio-Soja für den westeuropäischen Markt exportiert werden. Auf 700 Hektar werden heuer Bio-Sojabohnen angebaut, auch mit Sorten aus österreichischer Züchtung. „Mit diesem Projekt konnten wir den Donau Soja-zertifizierten Bio-Sojaanbau in der Republik Moldau kräftig fördern und die Marktchancen in diesem Sektor erhöhen. Davon profitiert auch die EU durch die Stärkung der lokalen Wirtschaft und durch den Import von Bio-Soja“, so Viorel Gherciu, Direktor des Donau Soja-Länderbüros in der Hauptstadt Chişinău.

Aufbau von Wertschöpfungsketten von Moldau in die EU

Das von der EU finanzierte und von der ADA und Donau Soja mit Partnerunternehmen durchgeführte Projekt startete 2018. Bereits 2020 konnten 250 Tonnen Bio-Soja nach Spanien exportiert werden. Letztes Jahr wurden mehr als tausend Handbücher zum biologischen Sojaanbau verteilt. Mit der Partnerorganisation ProDidactica wurde ein breites Bildungsangebot entwickelt. Demonstrationsflächen, die den Bio-Sojaanbau den Landwirtinnen und Landwirten näherbrachten, wurden eingerichtet. Das Ziel sind transparente Wertschöpfungsketten von Bio-Soja vom Feld bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten in Europa. „Mit diesem Projekt schaffen wir wertvolle Jobs entlang der Soja-Wertschöpfungskette und verbessern die Rahmenbedingungen für nachhaltige Produktion und Handel mit gentechnikfreiem Soja. Eine zukunftsfähige Landwirtschaft schützt das Klima und gibt den Menschen Perspektiven in unserem Schwerpunktland Moldau“, betont Martin Ledolter, Geschäftsführer der Austrian Development Agency.

Bio-Soja schafft Arbeitsplätze

Mehr als hundert Arbeiterinnen und Arbeiter haben durch diese Initiative Beschäftigung gefunden, darunter fast zwei Drittel Frauen. Insgesamt ergriffen 17 bäuerliche Partnerbetriebe die Gelegenheit, auf ihren Feldern Bio-Soja anzubauen. Prograin Organic LLC aus Moldau, die Partnerfirma von Donau Soja im Bio-Landbau, profitiert nun auch von Hightech-Scannern, die gentechnisch veränderte Organismen und Pilzgifte aufspüren können. Die technischen Geräte wurden Ende Februar 2021 im Beisein des österreichischen Botschafters in Moldau übergeben. Vor dem ersten Lockdown im März 2020 besuchten die Vertreter von Prograin auch den österreichischen Bioölhersteller VFI in Wels. Dabei wurde Wissen ausgetauscht und mögliche weitere Kooperationen vereinbart.

Strategische Partnerschaft ADA und Donau Soja

Darüber hinaus arbeitet Donau Soja mit der ADA im Rahmen einer sechsjährigen strategischen Partnerschaft in vier Ländern Süd- und Südosteuropas zusammen (Ukraine, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Moldau). Dabei geht es um die Entwicklung von gentechnikfreien europäischen Wertschöpfungsketten im Sojaanbau und um den Schutz von Umwelt und des Klimas. Mit den beiden Standards Donau Soja und Europe Soya werden auch außerhalb der EU die strengeren EU-Regeln angewandt. Die Partnerschaft fördert auch die Marktentwicklung und stärkt die Resilienz der europäischen Tierhaltungsindustrie. Mehr als 8.000 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Beschäftigte in der Landwirtschaft profitieren von der gemeinsamen Initiative.

Über Donau Soja:

Donau Soja ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, der Zivilgesellschaft, Politik und relevante Wirtschaftsunternehmen aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette von der gentechnikfreien Saatgutproduktion bis hin zu tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln vereint. Donau Soja und Europe Soya, die beiden Donau Soja-Standards, stehen für Transparenz und

Gentechnikfreiheit, für qualitäts- und herkunftsgesichertes Soja aus dem Donaauraum und Europa. Hauptaufgabe der Organisation ist die Verbesserung der Bedingungen für einen nachhaltigen und unabhängigen Sojaanbau in Europa. Donau Soja wird von der Austrian Development Agency unterstützt.

Über die Austrian Development Agency (ADA):

Die Austrian Development Agency, die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, unterstützt Länder in Afrika, Asien, Südost- und Osteuropa bei ihrer nachhaltigen Entwicklung. Gemeinsam mit öffentlichen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen setzt die ADA derzeit Projekte und Programme mit einem Gesamtvolumen von 500 Millionen Euro um.

Fotos auf Anfrage.

Rückfragehinweis:

Verein Donau Soja

Franko Petri

Head of Communications

Tel. 01-5121744-10

Mobil: 0664-88961298

E-Mail: petri@donausoja.org

Web: www.donausoja.org

**Austrian Development Agency (ADA),
die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit**

Georg Keri

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 01-90399-2412

Mobil: 0676-83903402

E-Mail: georg.keri@ada.gv.at

Web: www.entwicklung.at